

**Was DEUTSCH  
ist, entscheiden  
wir!**

**Wortneuschöpfungen als  
Spiegel der Gesellschaft**

## **ABLAUF**

### **1. Definition des Neologismusbegriff**

### **2. Beispiele**

WM  
Terror  
Hartz IV  
Werbung

### **3. Statistiken**

### **4. Fazit**

**Was DEUTSCH**

# 1

## **1. DEFINITION DES NEOLOGISMUSBEGRIFFS**

Neologismen sind eine lexikalische Einheit bzw. eine Bedeutung, die in einem bestimmten Abschnitt der Sprachentwicklung in einer Kommunikationsgemeinschaft aufkommt, sich ausbreitet, als sprachliche Norm allgemein akzeptiert und in diesem Entwicklungsabschnitt von der Mehrheit der Sprachbenutzer über eine gewissen Zeit hin als neu empfunden wird.

Was DEUTSCH

**Folgende Arten von Neologismen lassen sich unterscheiden:**

**NEUWÖRTER:** Bei diesen Neologismen sind sowohl der Ausdruck als auch die Bedeutung neu. Ein Beispiel aus der jüngsten Zeit ist das Verb *simsen*, mit dem das Versenden von Kurznachrichten bezeichnet wird.

Was DEUTSCH

**Folgende Arten von Neologismen lassen sich unterscheiden:**

**NEUWÖRTER:** Bei diesen Neologismen sind sowohl der Ausdruck als auch die Bedeutung neu. Ein Beispiel aus der jüngsten Zeit ist das Verb simsen, mit dem das Versenden von Kurznachrichten bezeichnet wird.

**NEUBEDEUTUNGEN:** Hier ist lediglich die Bedeutung neu, einem bestehenden Ausdruck wird also eine neue Bedeutung zugeschrieben.

Was DEUTSCH

**Folgende Arten von Neologismen lassen sich unterscheiden:**

**NEUWÖRTER:** Bei diesen Neologismen sind sowohl der Ausdruck als auch die Bedeutung neu. Ein Beispiel aus der jüngsten Zeit ist das Verb simsen, mit dem das Versenden von Kurznachrichten bezeichnet wird.

**NEUBEDEUTUNGEN:** Hier ist lediglich die Bedeutung neu, einem bestehenden Ausdruck wird also eine neue Bedeutung zugeschrieben.

**NEUE WORTKOMBINATIONEN:** Dabei kann das Zusammenziehen von gebräuchlichen Wörtern (Internetcafe, Laptop-Tasche) von metaphorischen Neubildungen unterschieden werden. Bei letzteren ist für die Verwendung eines der Wörter nicht die tatsächliche Bedeutung, sondern eine charakteristische Eigenschaft entscheidend (Modezar, Literaturpapst, Börsenzwerg, Wirtschaftsauguren).

Was DEUTSCH

2

**2. BEISPIELE**

WM  
Terror  
Hartz IV  
Werbung

Beis

Was DEUTSCH

# *Stimmungscollage*

WM  
26.06.2006 in der Zeit

Was DEUTSCH

# *Fanmeile*

WM  
22.06.2006 / Spiegel

Was DEUTSCH

# *Klinsmänner*

WM

Was DEUTSCH

# *Angstgegner*

WM

Was DEUTSCH

# *Kartenregen*

WM

Was DEUTSCH

# *Auflaufkinder*

WM

Was DEUTSCH

# *Gefühls-Brasilianer*

WM  
19.06.2006 / SZ

Was DEUTSCH

# *Afterpublicviewingshowparty*

WM  
22.06.2006 / Tagesspiegel

Was DEUTSCH

# *WM-Ticketkontrollmaschine*

WM  
23.06.2006 / Financial Times

Was DEUTSCH

# *Lattenpendlerdrama*

WM

Was DEUTSCH

# *Talibanisierung*

Terror  
31.05.2006 / Financial Times

Was DEUTSCH

# *Kopftuchverbot*

Terror  
22.10.2003 / Spiegel

Was DEUTSCH

# *Computer-Rasterfahndung*

Terror  
02.10.2001 / Spiegel

Was DEUTSCH

# *Terror-Scout*

Terror  
17.01.2002 / Spiegel

Was DEUTSCH

# *9/11-Krisenmanager*

Terror  
04.01.2004 / SZ

Was DEUTSCH

# *Abschußerlaubnis*

Terror

Was DEUTSCH

# *Anschlagswarnstufe*

Terror  
08.02.2003 / Financial Times

Was DEUTSCH

# *Bahnbomber*

Terror  
19.08.2006 / Rheinische Post

Was DEUTSCH

# *Terrornetzwerk*

Terror  
~2001

Was DEUTSCH

# *Hartz-IV-Betrüger*

Hartz IV  
27.07.2006 / SZ

Was DEUTSCH

# *Armuts-Berater*

Hartz IV  
30.12.2005 / Spiegel

Was DEUTSCH

# *Bedürftigkeitsprüfungs- bürokratie*

Hartz IV  
28.09.2005 / SZ

Was DEUTSCH

# *Betreuungsgutschein*

Hartz IV  
15.07.2004 / Rheinische Post

Was DEUTSCH

# *Generationengerecht*

Hartz IV  
20.12.2000 / SZ

Was DEUTSCH

*Härtzlich*

Hartz IV

26.08.2004 / [www.perlentaucher.de](http://www.perlentaucher.de)

Was DEUTSCH

# *Jobpflicht*

Hartz IV  
01.02.2003 / Spiegel

Was DEUTSCH

# *Niedriglohnmodell*

Hartz IV  
19.05.2001 / Financial Times

Was DEUTSCH

# *Vermittlungsgutschein*

Hartz IV  
09.03.2002 / Spiegel

Was DEUTSCH

# *Ein-Euro-Jobber*

Hartz IV  
25.01.2006 / Financial Times

Was DEUTSCH

# *Generation Praktikum*

Hartz IV

**Was DEUTSCH**

*Iggen*

Werbung  
(im I-Net Slang auch als Ignorieren)

Was DEUTSCH

# *Kaufregung*

Werbung  
(2002, Grey)

Was DEUTSCH

# *Tschibofonieren*

Werbung  
2004

Was DEUTSCH

*Sparnünftig*

Werbung  
2005, Kempertrautmann

Was DEUTSCH

# *Iglourmet*

Werbung  
2006, Ogilvy & Mather Düsseldorf

Was DEUTSCH

*Funtastisch*

Werbung

Was DEUTSCH

# *Faberhaft*

Werbung  
2006

Was DEUTSCH

# 3

## 3. STATISTIK

Quelle: Wortwarte

Einträge Gesamt: 16700 (Stand 4. Nov. 2004)

Kategorien:

- Informationstechnologie: 3137 Einträge
- Wirtschaft: 2344 Einträge
- Technik, Politik, Gesellschaft: ca. 1100
- Telekommunikation, Technik, TV, Verkehr, Biotechnologie, Sprache, Medizin, Gesundheit, Sport, Bildung, Musik, Ernährung, Wissenschaft, Recht, Umwelt, Mode: unter 1000 Einträge

Neue Neologismen im Januar 2007: 102

Neue Neologismen 2007 (bis.08.02.07; 9:40 Uhr): 333

Neue Neologismen heute: 21

Was DEUTSCH

# 4 FAZIT

## 4. FAZIT

Folglich trifft man Wortneuschöpfungen ebenfalls öfters in gesellschaftlichen Zusammenhängen, die gerade Gegenstand der öffentlichen Diskussion sind, oder die sich grundlegend verändern. Die Wiedervereinigung bescherte uns u.a. den Besserwessi und durch die Presse und andere Medien geistern Begriffe wie Politikverdrossenheit oder Elchtest. Hierbei ist auch die Kür zum Wort oder Unwort des Jahres interessant. Zwar werden hier sicherlich nicht ausschließlich Neologismen aufgenommen. Da es sich allerdings um Wörter handelt, die in gewisser Weise den jeweils aktuellen öffentlichen Meinungsaustausch oder einen Teil davon repräsentieren, finden sich nicht wenige Neologismen darunter: Unter den Vorschlägen für 2005 und 2006 waren z.B. die Wörter „Vorratsdatenspeicherung“, „Sozialverträglicher Arbeitsplatzabbau“, „Langlebigkeitsrisiko“.

„Freiwillige Ausreise“ wurde das Unwort des Jahres 2006.

Was DEUTSCH

Bei einigen der hier genannten Beispiele wird sich manch einer gedacht haben: Was, das ist ein Neologismus, das wird doch schon überall gebraucht und kommt mir gar nicht mehr so neu vor. Diese Überlegung ist gar nicht so falsch, denn der Übergang vom Neologismus zum normalen lexikalisierten Wort ist offensichtlich fließend. Kriterien dafür, dass ein Neologismus gar kein solcher mehr ist, sind sicherlich seine Verbreitung und Gebrauchshäufigkeit. Eine Gelegenheitsbildung muss erst ihre Situationsbedingtheit verlieren, um z.B. in ein Wörterbuch aufgenommen zu werden.

Die heutigen Neologismen werden also morgen unter Umständen schon Bestand des normalen Sprachgebrauchs sein, dafür wird es dann aber schon wieder unzählige neue geben.

Was DEUTSCH

Was **DEUTSCH**  
ist, entscheiden  
wir!

**WIR REDEN WIE ES  
UNS GEFÄLLT! UND WAS  
GEFÄLLT DAS BLEIBT!**